
Europa mit deutlichen Zuwächsen

Im September haben sich die internationalen Automobilmärkte unterschiedlich entwickelt. Während der Absatz in Europa (EU28 & EFTA) zweistellig zulegte, ging der Absatz in den USA zurück. Die Märkte in China, Indien und Russland verzeichneten ebenfalls Rückgänge. Japan und Brasilien legten hingegen zu.

Der europäische Pkw-Markt stieg laut Verband der Automobilindustrie (VDA) im vergangenen Monat um 14 Prozent auf 1,3 Millionen Fahrzeuge. Nach den WLTP-bedingten Engpässen im Vorjahr schlägt nun die volle Verfügbarkeit der Modelle im Markt durch. Deutschland verzeichnete das kräftigste Wachstum (plus 22 Prozent). Auch Frankreich (+17 %), Italien (+13 %) und Spanien (+18 %) wuchsen zweistellig. In Großbritannien nahm der Markt um ein Prozent zu. Nach den ersten neun Monaten steht der europäische Pkw-Markt bei einem Volumen von 12,1 Millionen Fahrzeugen und bleibt damit zwei Prozent hinter dem Vorjahreszeitraum zurück.

In den USA sank der Light-Vehicle-Absatz (Pkw und Light Trucks) im September aufgrund zweier Verkaufstage weniger um elf Prozent auf 1,3 Millionen Einheiten. Der Trend hin zum Light-Truck-Segment, (Vans, SUVs, Pick-ups) setzte sich fort, dessen Anteil an den gesamten Light-Vehicle-Verkäufen stieg auf 73 Prozent. Im bisherigen Jahresverlauf ist ein Absatz von 12,7 Millionen Light Vehicles zu verzeichnen (-1 %).

Der chinesische Pkw-Markt lag im September mit 1,9 Millionen Neuzulassungen sechs Prozent unter dem Vorjahresniveau. In den ersten neun Monaten des Jahres wurden insgesamt 15 Millionen Pkw abgesetzt. Das ist ein Rückgang um zwölf Prozent.

Der russische Light-Vehicle-Markt erreichte im vergangenen Monat Vorjahresniveau (157 100 Fahrzeuge). Seit Jahresbeginn wurden 1,3 Millionen Einheiten (-2 %) verkauft.

Auf dem indischen Markt ging der Absatz im September auf 223 300 Pkw (-24 %) zurück. Ein Grund ist nach Angaben des VDA die Krise auf dem Schattenbankensektor, über den ein großer Teil der Neufahrzeuge finanziert wird. Seit Januar wurden 2,2 Millionen Pkw abgesetzt, 16 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Verkäufe in Japan sind im September um 14 Prozent gestiegen (458 900 Einheiten). Im bisherigen Jahresverlauf erhöhte sich der Pkw-Absatz leicht auf 3,4 Millionen Neufahrzeuge (+2 %).

In Brasilien wuchs der Light-Vehicle-Markt im September um neun Prozent, das Marktvolumen lag bei 224 000 Neuzulassungen. Im bisherigen Jahresverlauf liegt der Absatz mit 1,9 Millionen Fahrzeugen neun Prozent über dem Vorjahresniveau. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Foto: